

St. Martin



Kath. Pfarrramt St. Martin, Krähbühlstrasse 50, 8044 Zürich,
Telefon 044 251 55 33, Fax 044 261 55 39, www.kirche-zh.ch/st-martin

Pfarrbeauftragte:	Gisela Tschudin	Sekretariat:	Yvonne Käppeli
Pastoralassistent:	Andreas Brülisauer		st.martin@zh.kath.ch
Mitarbeitender Priester:	Jürgen Heinen	Mo–Fr	8.30–11.45 Uhr
Pfarradministrator:	Pfr. René Berchtold		14.00–17.15 Uhr

Gottesdienste

7. SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 1. Juni

18.00 Vorabendmesse mit Predigt
Legat Priska Brunner-Eigenmann

Sonntag, 2. Juni

10.30 Eucharistiefeier mit Predigt
Gestaltung: Pater Wolfgang Deiminger
Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien
Beichtgelegenheit: Sa, 17.30–17.50 Uhr

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo	3.6.	Hl. Karl Lwanga und Gefährten
		8.30 Eucharistiefeier
Mi	5.6.	Hl. Bonifatius
		8.30 Eucharistiefeier
Do	6.6.	18.45 Eucharistiefeier
Fr	7.6.	8.30 Eucharistiefeier

PFINGSTEN

Samstag, 8. Juni

18.00 Vorabendmesse mit Predigt

Sonntag, 9. Juni

10.30 Festgottesdienst mit der Kantorei

Gestaltung: Pfr. J. Heinen / G. Tschudin
Kollekte: Jesuitenmission
Beichtgelegenheit: Sa, 17.30–17.50 Uhr

Pfingstmontag, 10. Juni

10.30 Eucharistiefeier mit einem
Claretinerpater

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mi	12.6.	8.30 Eucharistiefeier
Do	13.6.	Hl. Antonius von Padua
		18.45 Eucharistiefeier
Fr	14.6.	8.30 Eucharistiefeier
		Legat August Guyer-Hebeisen

Pfingsten

Am 9. Juni, 50 Tage nach Ostern, feiern wir Pfingsten, das Fest von Gottes Geist, der uns Verstehen schenkt und dabei hilft, verstanden zu werden, auch wenn wir nicht verstehen, wer oder was er ist und wie er wirkt. Entsprechend hilflos ist auch die christliche Kunst, wenn es darum geht, etwas vom Wirken der göttlichen Geistkraft einzufangen. Giotto hat dazu eine Kirche ohne Wände gemalt, eine Kirche, die es nicht mehr nötig hat, ihre Türen verschlossen zu halten.



Wenn man sich im Internet Darstellungen vom Heiligen Geist ansieht, bemerkt man, dass es ohne die Farbe Rot fast nicht geht.

Trotzdem versuchen wir es hier mit einer schwarz-weißen Abbildung. Sie ist im Original auch farbig, aber nicht so sehr. Sie stammt aus dem Zyklus «Tage danach», den die Ingenbohrer-Schwester Gielia Degonda (*1937) für die reformierte Kirche Witikon gestaltet hat. Der vierte Tag zeigt eine Gruppe von Menschen, die dynamisch nach rechts unterwegs sind. Ein grüner Pfeil, der Assoziationen an eine liegende Tanne weckt, weist ihnen den Weg. Nur einer blickt in die andere Richtung – es scheint der Gekreuzigte zu sein.

Von oben kommt ein weisser Pfeil auf ihn zu. Das ganze Bild ist von oben gehalten durch eine rote Welle, die auch den Kopf des Zurück-Blickenden durchfließt. Er ist schon dort, wohin die anderen unterwegs sind – doch sie sind getragen und bewegt von der grossen Kraft.

Wir feiern das Pfingstfest mit der Motette *Veni Creator Spiritus* von Colin Mawby. Dieser englische Komponist ist noch ein Jahr vor Gielia Degonda zur Welt gekommen.

Textlich liegen der Motette die sieben Strophen des Pfingsthymnus zugrunde. Während die ungeraden Strophen mit Orgelbegleitung durch die Gemeinde gesungen werden, handelt es sich bei den geraden Strophen um die Aussetzung einer vom Komponisten selbst stammenden Melodie, die der Kirchenchor übernimmt. Eine hymnische Anrufung des Heiligen Geistes, die den Pfingstgottesdienst bereichert.

EINE BESONDERE FREUDE ...

...erwartet uns in der Vorabendmesse von Pfingsten am Samstag, 8. Juni: dann nämlich wird ein Familienvater aus un-

serer Pfarrei, dessen Kinder bei uns ministrieren und der bisher der reformierten Kirche angehörte, in die Gemeinschaft der katholischen Kirche aufgenommen. Pfarrer Heinen wird ihm dann mit bischöflicher Erlaubnis das Sakrament der Firmung spenden dürfen. Wir heissen unser neues Mitglied von Herzen willkommen. Wir möchten aber betonen, dass uns auch alle Gottesdienstbesucher, die einer anderen Kirche angehören, jederzeit herzlich willkommen sind.

Aus der Pfarrei

MINISTRANTENTREFF

Am Donnerstag, 6. Juni, laden Andreas Brülisauer und die Oberministranten unsere «Minis» ein zum nächsten Spieleabend. Dieser beginnt um 17.00 Uhr.

95. GEBURTSTAG

Am 7. Juni feiert Dr. Georg Kaufmann seinen 95. Geburtstag. Er gehört gewissermassen zum «Urgestein» von St. Martin, war von 1996 bis 2003 ein sehr engagiertes Mitglied der Kirchenpflege, Mitglied in der ökumenischen Arbeitsgruppe und Gründungsmitglied unseres Pfarreirats. Im Jahr 1997 hatte er den Vorsitz im sogenannten «Pfarreiteam», das nach dem Teil-Rücktritt von Pfarrer Guido Kolb die nicht priesterlichen Seelsorge-Aufgaben übernommen hatte.

Egal in welcher Sache – immer war er mit grossem Wissen und Wohlwollen, achtsam, offen und hilfsbereit am Werk. Nichts war ihm zu gering, selbst das Drücken der Orgel-Tasten beim Stimmen machte er gern.

Es freut uns sehr, dass er an guten Tagen noch immer in die Martinskirche zum Gottesdienst kommen kann. Wir gratulieren ihm ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihm im neuen Lebensjahr viele harmonische und erfüllende Momente.

VORSCHAU: ORGELFÜHRUNG

Am Dienstag, 18. Juni, um 14.30 Uhr, findet im Rahmen von 60plusAktiv ein interessanter Nachmittag statt: Wir treffen uns in der Grossen Kirchen Fluntern für einen Einblick ins Innere der Orgel. Das Instrument wird nächstes Jahr 100 Jahre alt. Organist Andreas Wildi gibt uns Einblicke und Informationen und natürlich auch Hörerlebnisse.

VORSCHAU: FRONLEICHNAM

Am Donnerstag, 20. Juni, feiern wir das Hochfest mit einem Gottesdienst für Jung und Alt, in dem die neuen Ministrantinnen in ihrem Dienst eingesetzt werden. Danach wartet das beliebte Familienfest mit den Hotdogs.